



ARAKANGA

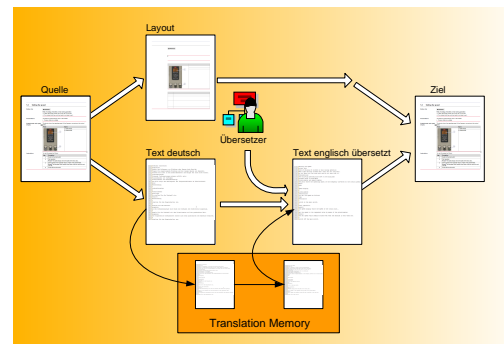
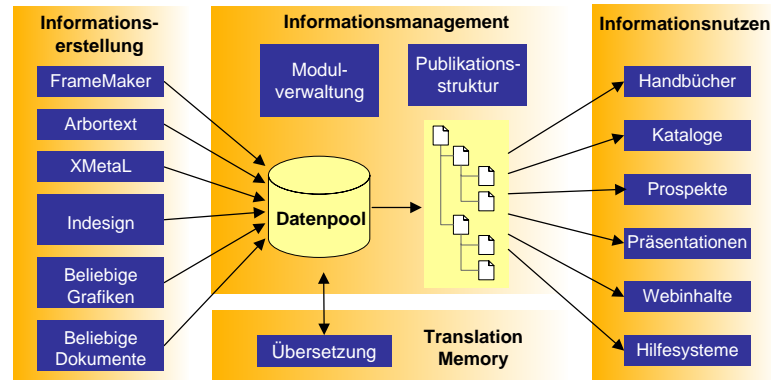
# Zusammenspiel CMS - TMS

Wir beraten Sie

Wir unterstützen Sie

Wir schaffen Lösungen

Wir bringen Qualität



Martin Holzmann, ARAKANGA GmbH



# Vorstellung ARAKANGA

Wir beraten Sie

Wir unterstützen Sie

Wir schaffen Lösungen

Wir bringen Qualität

- 1999 in Hanau gegründet
- Kernkompetenzen:
  - ▶ Technische Redaktion
  - ▶ inhaltliche und strukturelle Optimierung von Dokumenten und Websites
  - ▶ Bearbeitung und Verwaltung von Dokumenten
  - ▶ konzeptionelle Beratung bei Informationsmanagement und Prozessdesign
  - ▶ Ergonomie und Usability von Unternehmenskommunikation

## Was bedeutet „**ARAKANGA**“?

- Südamerikanische Papageienart
- Wir verbinden mit ihm
  - ▶ Originalität und Farbe
  - ▶ Kommunikationsfähigkeit
  - ▶ Flexibilität und Innovation





Wir beraten Sie

Wir unterstützen Sie

Wir schaffen Lösungen

Wir bringen Qualität

# Agenda

- **Worum geht es eigentlich?**
- **Grundsätzlicher Aufbau CMS**
- **Grundsätzlicher Aufbau TMS**
- **Wo liegen die Probleme bei CMS + TMS?**
- **Idealszenario**
- **Mögliche Schwerpunkte bei einer Systementscheidung**
- **Fazit**



Wir beraten Sie

Wir unterstützen Sie

Wir schaffen Lösungen

Wir bringen Qualität

## Worum geht es eigentlich beim CMS?

### CMS – Rationalisierung beim Erstellen, Verwalten und Publizieren

- Modularisieren + Wiederverwenden
- Variantenbildung und -steuerung
- Standardisieren für teamorientiertes Arbeiten
- Automatisierte Publikation

Es geht also um die Unterstützung der Redaktion



ARAKANGA

Wir beraten Sie

Wir unterstützen Sie

Wir schaffen Lösungen

Wir bringen Qualität

## Worum geht es eigentlich beim TMS?

### TMS – Rationalisierung bei der Übersetzung

- Wiederverwenden von vorhandenen Übersetzungen
- Standardisierte Terminologie
- Management von Übersetzungsprojekten

Und neuerdings

- Qualitätssicherung bei der Übersetzung im Sinne von
  - ▶ Kontextbezug
  - ▶ Vorschau auf Ziellayout
  - ▶ Abwicklung des Korrekturleseprozesses mit Korrekturverfolgung

Es geht also um die Unterstützung der Übersetzer



Wir beraten Sie

Wir unterstützen Sie

Wir schaffen Lösungen

Wir bringen Qualität

# Worum geht es eigentlich den Unternehmen?

## Rationalisierung bei der Erstellung und Übersetzung der Dokumentation

- Mehr Produktvarianten in immer kürzerer Zeit unterstützen können ...
  - ▶ mit Papierdokumentation
  - ▶ mit in das Produkt integrierter Hilfe
  - ▶ ggf. mit im Internet verfügbaren Updates der Dokumentation
- ... dabei die Dokumentation in allen notwendigen Sprachen rechtzeitig verfügbar zu haben ...
- ... und dabei die Kosten zu senken (oder zumindest nicht zu steigern)



Wir beraten Sie

Wir unterstützen Sie

Wir schaffen Lösungen

Wir bringen Qualität

# Agenda

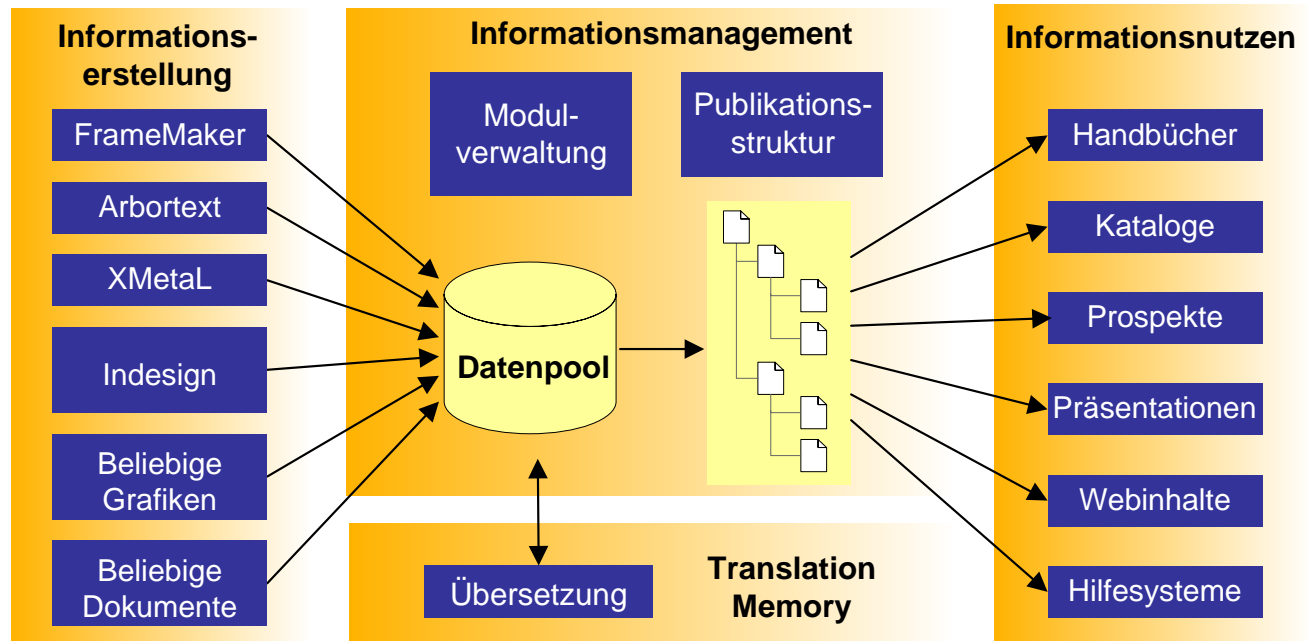
- Worum geht es eigentlich?
- **Grundsätzlicher Aufbau CMS**
- Grundsätzlicher Aufbau TMS
- Wo liegen die Probleme bei CMS + TMS?
- Idealszenario
- Mögliche Schwerpunkte bei einer Systementscheidung
- Fazit



ARAKANGA

# Grundprinzip CMS

## Allgemeiner Aufbau eines CMS



XML ist bei dieser Betrachtung nicht entscheidend





ARAKANGA

Wir beraten Sie

Wir unterstützen Sie

Wir schaffen Lösungen

Wir bringen Qualität

## Unterschiede bei den Systemen

### Granularität der Modularisierung



# Unterschiede bei den Systemen

## Granularität der Modularisierung

Wir beraten Sie

Wir unterstützen Sie

Wir schaffen Lösungen

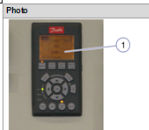

Wir bringen Qualität

5.3 Setting the speed

Rotary disc **⚠WARNING**  
 Risk of seizing of clothes or hair during operation  
 • Wear tight-fitting clothes and a hair net for long hair.  
 • Do not grab into the work bowl and do not lean over it.

Preconditions  
 The following preconditions have to be fulfilled:  
 • Process water is available

Potentiometer and speed display  
 The photo shows the operating panel of the frequency converter at the control panel:

Photo	Name
	1 speed display
	2 potentiometer

Instructions  
 You set the speed as follows:

Step	Description
1	Switch on the main switch.
2	Start operation. Result: The speed display shows the speed of the rotary disc.
3	Set the speed to the requested value by means of the potentiometer. Result: The set speed value remains stored even when the machine is switched off.
4	Switch off the main switch.

Auf Topicebene



# Unterschiede bei den Systemen

## Granularität der Modularisierung

Wir beraten Sie

Wir unterstützen Sie

Wir schaffen Lösungen

Wir bringen Qualität

### Auf Blockebene

Drehteller



**⚠️ WARNUNG**

**Gefahr des Erfassens von Kleidung oder Haaren beim Betrieb**

- ⇒ Tragen Sie enganliegende Kleidung und bei langen Haaren ein Haarnetz.
- ⇒ Greifen Sie nicht in den Arbeitsbehälter und beugen Sie sich nicht hinein.



ARAKANGA

Wir beraten Sie

Wir unterstützen Sie

Wir schaffen Lösungen

Wir bringen Qualität

# Unterschiede bei den Systemen

## Granularität der Modularisierung

### Auf Elementebene

Greifen Sie nicht in den Arbeitsbehälter und beugen Sie sich nicht hinein.



Wir beraten Sie

Wir unterstützen Sie

Wir schaffen Lösungen

Wir bringen Qualität

## Unterschiede bei den Systemen

- Art der Variantenbildung
  - ▶ Durch Objekte, die wie ein Baukasten zusammen gefügt werden – automatisiert oder manuell
  - ▶ Durch Filter, die aus einem Gesamtdokument Teile entfernen
  - ▶ Kombiniert
- Handhabung von Variablen
- Vorgehen beim Festlegen von Standardinhalten, z. B. Fixtexte
- Art des Bearbeitens der Inhalte
  - ▶ Im Layout z. B. mit Indesign
  - ▶ Ohne Layout im XML-Editor



# Agenda

Wir beraten Sie

Wir unterstützen Sie

Wir schaffen Lösungen

Wir bringen Qualität

- Worum geht es eigentlich?
- Grundsätzlicher Aufbau CMS
- **Grundsätzlicher Aufbau TMS**
- Wo liegen die Probleme bei CMS + TMS?
- Idealszenario
- Mögliche Schwerpunkte bei einer Systementscheidung
- Fazit

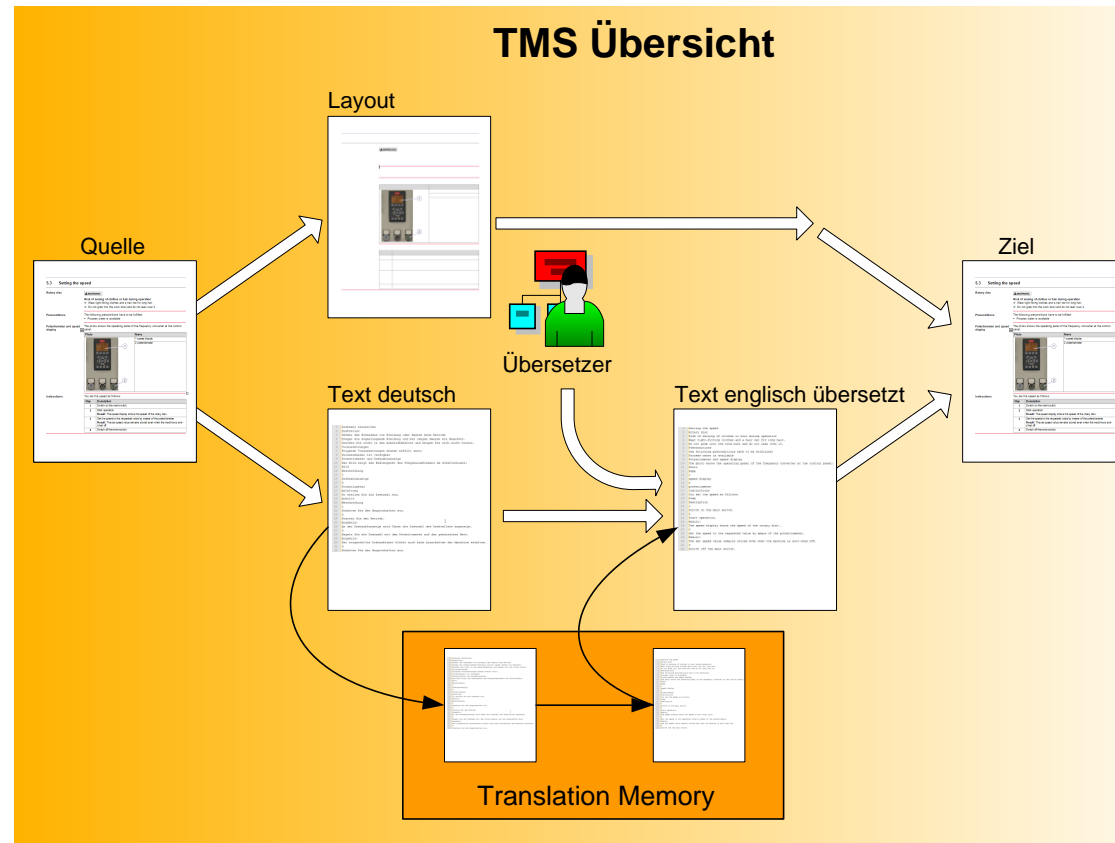
## Allgemeiner Aufbau eines TMS

Wir beraten Sie

Wir unterstützen Sie

Wir schaffen Lösungen

Wir bringen Qualität





ARAKANGA

Wir beraten Sie

Wir unterstützen Sie

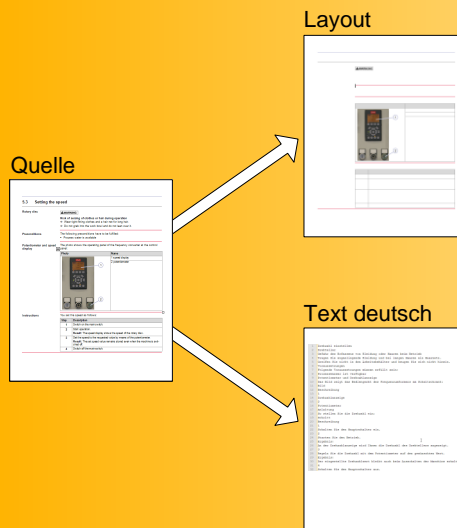
Wir schaffen Lösungen

Wir bringen Qualität

# Grundprinzip TMS

## Der Ablauf

### Schritt 1: Trennung von Layout und Inhalt







ARAKANGA

# Grundprinzip TMS

## Der Ablauf

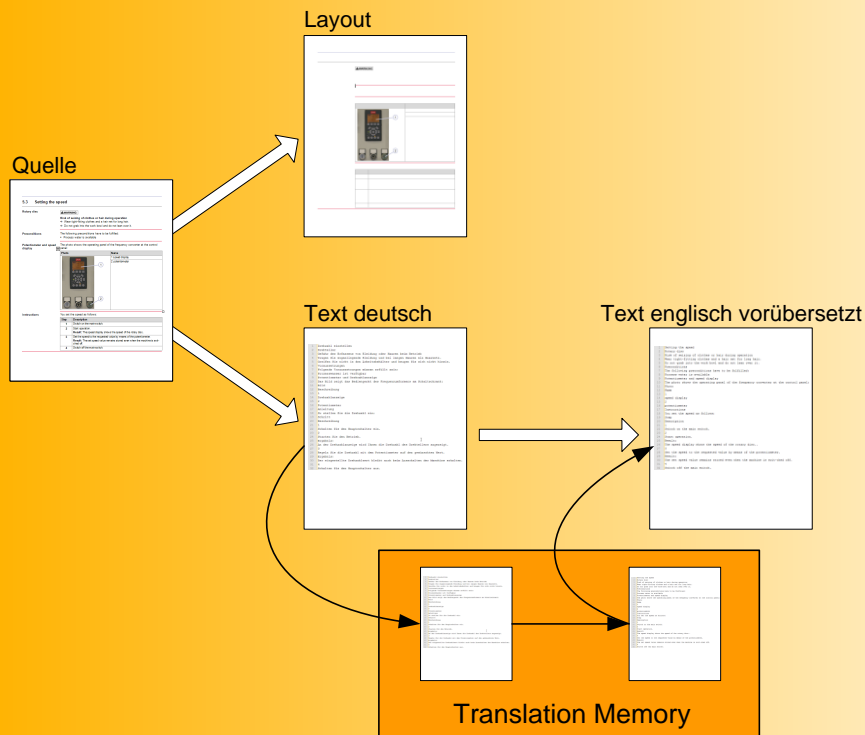
Wir beraten Sie

Wir unterstützen Sie

Wir schaffen Lösungen

Wir bringen Qualität

### Schritt 2: Vorübersetzen mit TM



## Der Ablauf

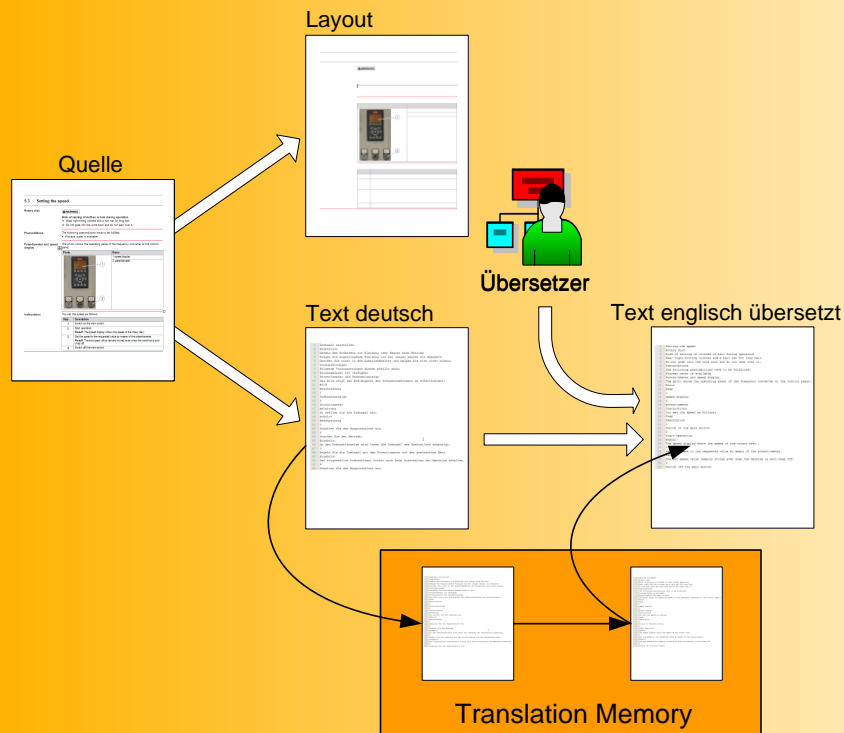
Wir beraten Sie

Wir unterstützen Sie

Wir schaffen Lösungen

Wir bringen Qualität

### Schritt 3: Übersetzen



## Der Ablauf

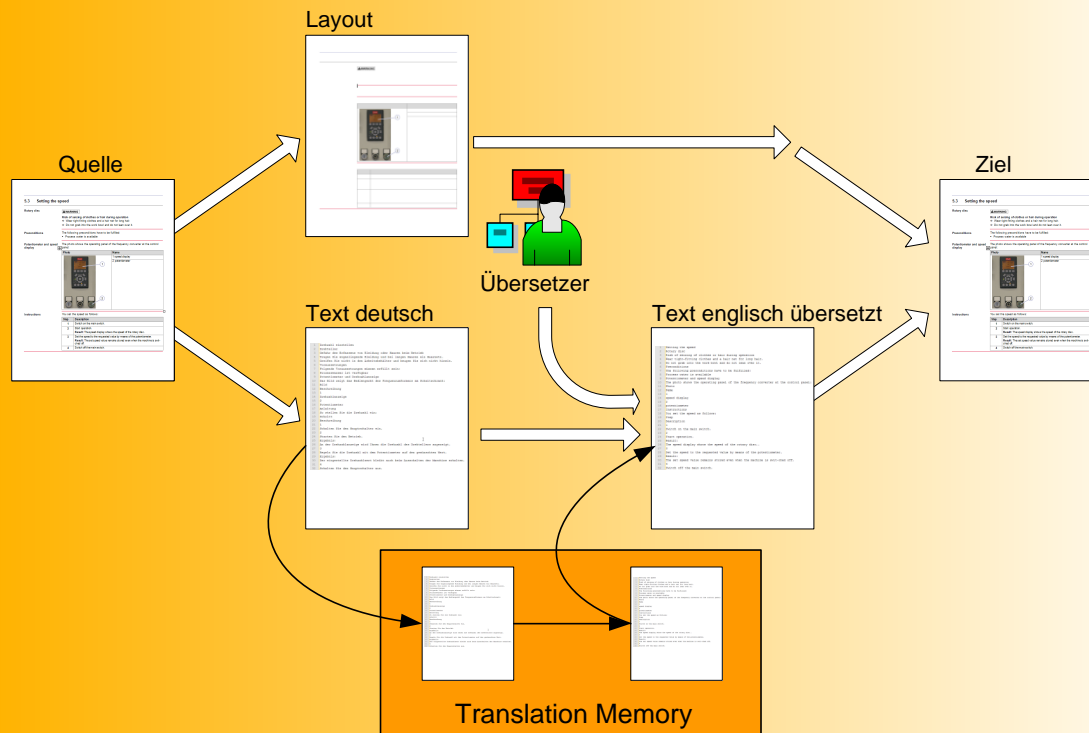
Wir beraten Sie

Wir unterstützen Sie

Wir schaffen Lösungen

Wir bringen Qualität

### Schritt 4: Export ins Layout





## Unterschiede bei den Systemen

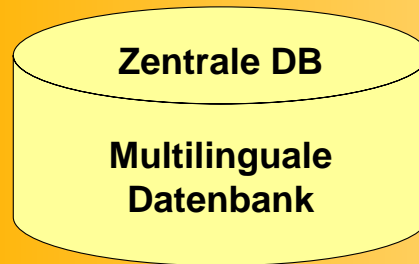
### Granularität des Translation Memories

Wir beraten Sie

Wir unterstützen Sie

Wir schaffen Lösungen

Wir bringen Qualität



### Eine zentrale Datenbank

- Metadaten für Segmente

### Typischer Vertreter

- Across



ARAKANGA

Wir beraten Sie

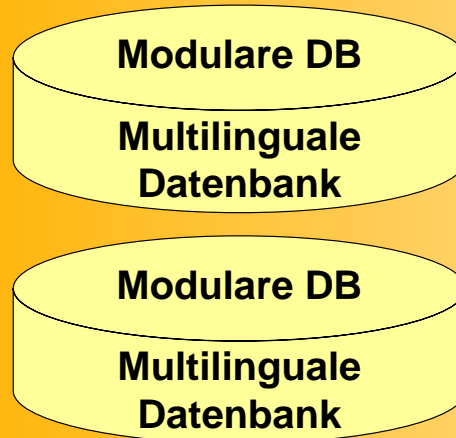
Wir unterstützen Sie

Wir schaffen Lösungen

Wir bringen Qualität

## Unterschiede bei den Systemen

### Granularität des Translation Memories



### Mehrere modulare Datenbanken

- Nach Themen oder Kunden
- Priorisierung möglich

### Typischer Vertreter

- SDL Trados

# Unterschiede bei den Systemen

## Granularität des Translation Memories

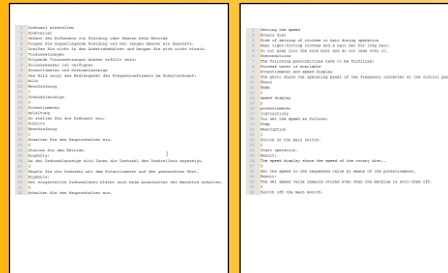
Wir beraten Sie

Wir unterstützen Sie

Wir schaffen Lösungen

Wir bringen Qualität

### Keine DB



Dateibasiert – Sprachpaar

### Dateibasiertes TM

- Mehrere Paare bilden TM
- Sprachspezifisch
- Priorisierung möglich

### Typischer Vertreter

- Transit

# Unterschiede bei den Systemen

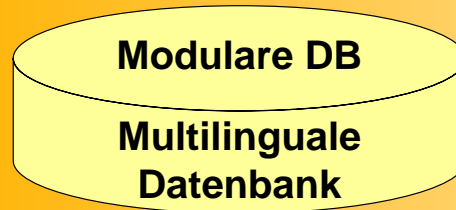
## Granularität des Translation Memories

Wir beraten Sie

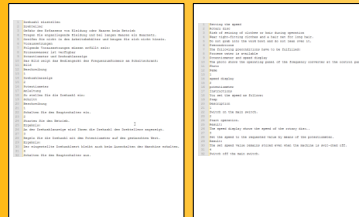
Wir unterstützen Sie

Wir schaffen Lösungen

Wir bringen Qualität



+



### Mischform

- Datenbank für allgemeines TM
- Dateibasierte für kontextspezifisches TM

### Typischer Vertreter

- SDL Trados



Wir beraten Sie

Wir unterstützen Sie

Wir schaffen Lösungen

Wir bringen Qualität

## Unterschiede bei den Systemen

- Fokus auf den Projektmanagement
  - ▶ Projektmanagement als zentrale Aufgabe
- Fokus auf dem Übersetzer
- Fokus auf der Qualität der Treffer bei der Vorübersetzung
- Fokus auf dem Workflow inklusive Korrekturlesung
  - ▶ Korrekturworkflow im Layout
  - ▶ Korrekturkommentare direkt im TM





Wir beraten Sie

Wir unterstützen Sie

Wir schaffen Lösungen

Wir bringen Qualität

## Weitere Aspekte bei den Systemen

- Terminologiemanagement
- TM für den Ersteller verfügbar machen
- Layoutvorschau für den Übersetzer
- Kontextinformation bei der Treffergüte berücksichtigen



ARAKANGA

Wir beraten Sie

Wir unterstützen Sie

Wir schaffen Lösungen

Wir bringen Qualität

# Agenda

- Worum geht es eigentlich?
- Grundsätzlicher Aufbau CMS
- Grundsätzlicher Aufbau TMS
- **Wo liegen die Probleme bei CMS + TMS?**
- Idealszenario
- Mögliche Schwerpunkte bei einer Systementscheidung
- Fazit



Wir beraten Sie

Wir unterstützen Sie

Wir schaffen Lösungen

Wir bringen Qualität

## Wo liegen die Probleme bei CMS + TMS?

- Fehlender Kontext für den Übersetzer
- Mehr Projektmanagementaufwand als Übersetzungsaufwand
- Mehr Kosten für Übersetzungen, die über das TM gefunden werden als für die Neuübersetzungen
- Layoutzwänge, die bei bestimmten Dokumenttypen einfach vorhanden sind, lassen sich bei der Übersetzung nicht berücksichtigen



ARAKANGA

Wir beraten Sie

Wir unterstützen Sie

Wir schaffen Lösungen

Wir bringen Qualität

# Agenda

- Worum geht es eigentlich?
- Grundsätzlicher Aufbau CMS
- Grundsätzlicher Aufbau TMS
- **Idealszenario**
- Mögliche Schwerpunkte bei einer Systementscheidung
- Fazit



Wir beraten Sie

Wir unterstützen Sie

Wir schaffen Lösungen

Wir bringen Qualität

## Idealszenario

- Erstellung im CMS
  - ▶ mit Terminologiedatenbank
  - ▶ mit Authoring Memory
  - ▶ mit linguistischen Tools
  - ▶ ggf. im Layout
- Übergabe an das TMS
  - ▶ in sinnvollen, für den Übersetzer verständlichen Einheiten (nicht einzelne Sätze oder Wörter)
  - ▶ Oder mit Hilfestellung, um den Sinnzusammenhang herstellen zu können



Wir beraten Sie

Wir unterstützen Sie

Wir schaffen Lösungen

Wir bringen Qualität

## Idealszenario

- Übersetzungsmanagement in das CMS integriert
  - ▶ Start der Übersetzungsaktivität
  - ▶ Auswahl des TMs bei dateibasierten TMs oder Auswahl der Metadaten bei zentraldatenbankbasierten TMs oder beides
  - ▶ Auswahl des Übersetzers
  - ▶ Terminvorgabe
  - ▶ Selektion der zu übersetzenden Teilmenge
  - ▶ Lieferung der Kontextinformation
  - ▶ Fachlicher Korrekturworkflow mit Pflege des TMs



Wir beraten Sie

Wir unterstützen Sie

Wir schaffen Lösungen

Wir bringen Qualität

## Idealszenario

- Übersetzung im TMS
  - ▶ Texte im Kontext
  - ▶ Vorschaufunktion
  - ▶ Terminologiedaten, die schon bei der Erstellung genutzt wurden

**Das Idealszenario ist (bisher noch) nicht als Standard zu bekommen**

- Es müssen bei der Entscheidung Prioritäten gesetzt werden



ARAKANGA

Wir beraten Sie

Wir unterstützen Sie

Wir schaffen Lösungen

Wir bringen Qualität

# Agenda

- Worum geht es eigentlich?
- Grundsätzlicher Aufbau CMS
- Grundsätzlicher Aufbau TMS
- Idealszenario
- **Mögliche Schwerpunkte bei einer Systementscheidung**
- Fazit





Wir beraten Sie

Wir unterstützen Sie

Wir schaffen Lösungen

Wir bringen Qualität

# Schwerpunkt 1: Kosten minimieren

## Minimierung der eigentlichen Übersetzungskosten

### Beispielszenario

- Übersetzen parallel zum Erstellen -> mehrfach, um den Terminvorgaben entsprechen zu können
- CMS verwaltet auf Topicebene
- Folge: ca. 90% der Texte im Übersetzungsjob wurden schon einmal übersetzt und geprüft
- Es muss dafür gesorgt werden, das 100% Treffer nicht mehr geprüft (und bezahlt) werden müssen

**Konsequenz: Kontextinformation, die dem TM die Zuordnung ermöglicht, muss vom CMS an das TMS fließen können**

- Alternative: Das CMS muss auf Elementebene verwalten, so dass nur Textfragmente an das TM übergeben werden, die noch nicht übersetzt sind



Wir beraten Sie

Wir unterstützen Sie

Wir schaffen Lösungen

Wir bringen Qualität

# Schwerpunkt 1: Kosten minimieren

## Minimieren der Verwaltungsaufwände

### Beispielszenario:

- Übersetzen parallel zum Erstellen  
deshalb
- mehrfache Übersetzungsbeauftragungen für ein Handbuch
- Kommunikation via E-Mail



# Szenario 1: Schwerpunkt Kosten minimieren

## Kalkulation des Kommunikationsbedarfs

- 3 Übersetzungsläufe
  - ▶ eine E-Mail für die Anfrage
  - ▶ eine E-Mail wegen Rückfragen
  - ▶ eine E-Mail zum Versenden
  - ▶ 2 E-Mails wegen Rückfragen
  - ▶ eine E-Mail zum Empfangen
  - ▶ Summe: **16 E-Mails**
- mit jeweils einem Korrekturlauf
  - ▶ eine E-Mail zum Versenden
  - ▶ eine E-Mail wegen Rückfragen
  - ▶ eine E-Mail zum Empfangen
  - ▶ Summe: **3 E-Mails**
- Das ganze für 10 Sprachen

**Insgesamt  $10 * 16 + 10 x 3 = 190$  E-Mails / Handbuch**

**Konsequenz: Verwaltung muss automatisiert ins CMS integriert sein**

Wir beraten Sie

Wir unterstützen Sie

Wir schaffen Lösungen

Wir bringen Qualität



ARAKANGA

Wir beraten Sie

Wir unterstützen Sie

Wir schaffen Lösungen

Wir bringen Qualität

## Schwerpunkt 2: Qualität und Zeit

### Optimieren der Qualität und Beschleunigung des Korrekturprozesses

- Layout muss 1:1 erhalten bleiben
- Texte müssen lokalisiert werden
- Prüfung durch Landesgesellschaften

### Konsequenz:

- CMS muss Arbeit im Layout ermöglichen
- TMS muss Vorschau ermöglichen
- Verteiltes Arbeiten auch in den Landesgesellschaften muss ohne aufwändige Schulung möglich sein



ARAKANGA

Wir beraten Sie

Wir unterstützen Sie

Wir schaffen Lösungen

Wir bringen Qualität

## Schwerpunkt 2: Qualität und Zeit

### Optimieren der Qualität und Beschleunigung des Korrekturprozesses

- Layout muss 1:1 erhalten bleiben
- Texte müssen lokalisiert werden
- Prüfung durch Landesgesellschaften

### Konsequenz:

- CMS muss Arbeit im Layout ermöglichen
- TMS muss Vorschau ermöglichen
- Verteiltes Arbeiten auch in den Landesgesellschaften muss ohne aufwändige Schulung möglich sein



ARAKANGA

Wir beraten Sie

Wir unterstützen Sie

Wir schaffen Lösungen

Wir bringen Qualität

# Agenda

- Worum geht es eigentlich?
- Grundsätzlicher Aufbau CMS
- Grundsätzlicher Aufbau TMS
- Idealszenario
- Mögliche Schwerpunkte bei einer Systementscheidung
- **Fazit**



Wir beraten Sie

Wir unterstützen Sie

Wir schaffen Lösungen

Wir bringen Qualität

## Fazit

- Beide Systemgruppen sind unabhängig voneinander entstanden
- Beide Systemgruppen optimieren jeweils für ihre primäre Anwendergruppe
- In beiden Systemgruppen gibt es sehr unterschiedliche technische Umsetzungen mit verschiedenen Schwerpunkten

### **Konsequenz:**

**Bei der Auswahl der Systeme muss die individuell passende Entscheidung getroffen werden**



Wir beraten Sie

Wir unterstützen Sie

Wir schaffen Lösungen

Wir bringen Qualität

## Fazit

### TMS + CMS =

- Rationalisierung beim Erstellen, Verwalten, Publizieren und Übersetzen

### Die Einführung bedeutet:

- Standardisierung nicht nur der Inhalte, sondern auch der Prozesse





ARAKANGA